wegweiser

Die einzige Zeitschrift für alle Weltenbummler

NUMMER
137
2020
ISSN 1861-4485

... die aktuelle Ausgabe liegt nun vor dir!

Der Wegweiser erstrahlt in neuem Glanz, es gibt gewohnte Rubriken, es gibt alte Rubriken neu aufgelegt und ganz neue. Für jede*n ist hier etwas dabei! Von den Bibern über die Wölflinge, Pfadfinder*innen und Rover*Ranger bis zur Mannschaft haben alle Stufen ihre eigene Seite.

Neu ist Pfade, Plätze, Praxis und auch Werbung. Lass dich überraschen.

Einen herzlichen Dank an die vielen Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe. Ohne euch wäre der Wegweiser nicht so bunt.

Wenn auch du für den nächsten Wegweiser etwas zu berichten hast, eine Werbung aufgeben möchtest (kostenlos versteht sich) oder etwas für die Rubrik Pfade, Plätze, Praxis hast, dann schreib einfach an ✉ wegweiser@pbw.org!

wegweiser

Gut Pfad
liebe
Weltenbummler

In dieser Ausgabe liest du

In eigener Sache	2
Führungsforum 2021: Die Burg	3
Bundeslager 2021	3
BDV und Bundesthing	5
Mottojahr: nachhaltigbund	6
Pfadfinder Förderer Stiftung	8
Das schwarze Weißzelt	9
Der Schuhständer	9
Die Seite für Biber	10
Die Seite für Wölflinge	11
Pfadfinderposter	12
Die Seite für Pfadfinder*innen	14
Die Seite für Rover und Ranger	15
Die Seite für die Mannschaft	16
Ausbildung	17
Berichte aus dem Bundesleben	18
Berichte von den Stämmen	20
PbW Kleinanzeigen	23
Impressum	24

Wusstest du schon? **Wir sind Mitglied im...**

Deutschen Pfadfinderverband (DPV)

Weltverband World Federation of Independent Scouts (WFIS)

Internationalen Jugendprogramm (IJP)

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND

Paritätischen Wohlfahrtverband (DPWV)

Was passiert im Pfadfinderbund Weltenbummler? Was tut sich gerade? Was steht an? Lies in dieser Rubrik „Was läuft im Bund“ immer brandaktuell was geplant ist.

Führungsforum 2021 „Die Burg“

Liebe Pfadfinder*in, stell dir vor, du reist 1000 Jahre zurück in die Vergangenheit und befindest dich im Mittelalter. Strom und fließendes Wasser sind bisher ein Fremdwort und die Demokratie wurde noch nicht erfunden.

Zu dieser Zeit sucht das Königshaus Witzenhausen Nachfolger, die die Herrschaft über das Königreich in ihrem Sinne fortführen. Aus diesem Grund werden alle Gruppenführer*innen aufgerufen, sich vom 16. bis 18 April 2021 auf der Burg Ludwigstein zu versammeln um über die Zukunft des Königreichs zu entscheiden.

Erlebe gemeinsam mit deinen Freunden und Freundinnen ein Abenteuer in der Vergangenheit und kämpfe um die Krone.

Gut Pfad oder „Gehabt euch wohl“
das Planungsteam

Die Entdeckung von Pfaditopia

Schon in einem halben Jahr ist die Siedlung Pfaditopia so weit fertig, dass sie von uns bezogen und ausgebaut werden kann! Zu unserem Bundeslager wollen wir dann dort hinfahren. Doch wie ist dieser wunderbare Ort überhaupt entstanden? Und was hat das Ganze mit Haijks, Wald und Hunden zu tun? Das alles zeigt uns die Geschichte von der Expedition Cane Corso, die Pfaditopia gefunden hat…

Eigentlich hatte der ganze Fußhaijk nur drei Tage dauern sollen. Doch nach einer unruhigen Nacht im Wald unter Ponchos brach heute morgen für die Sippe Cane Corso schon der vierte Morgen an, und zu allem Überfluss kam noch dazu, dass sie sich verlaufen hatten. Das Ziel war somit noch nicht in Sicht, und so machten sich die Sipplinge ein weiteres Mal zum Wandern auf. Lange waren sie noch nicht gemeinsam in einer Gruppe. Kim, Ali und Charlotte waren vor einem Jahr von den Wölflingen übergetreten und haben so eine neue Sippe aufgemacht, die seitdem von der Pfadfinderin Anne-Junia geleitet wird. Im Frühjahr kam dann Olaf dazu, aber seit er im Juli beim Feuer machen die Hälfte seiner lockigen Haare abgebrannt hatte, nannten ihn alle nur noch Funke. Mit Anne-Junia hatte die Sippe nicht nur eine tolle Gruppenführerin, sondern auch noch ihre große schwarze Hündin Laika dazu bekommen. Inzwischen war sie schon ein fester Teil der Gruppe geworden und bei allen Aktionen dabei. Laika gehört der Hunderasse „Cane Corso“ an, daher kam auch die Idee für den Gruppennamen. → Weiter auf der nächsten Seite

„Es kann ja nicht mehr allzu weit bis zum Fluss sein“, sagte Kim, als sie die Karte bestimmt schon zum sechsten Mal in dieser Stunde nervös begutachtete, „wir haben gestern Abend ja schon die Bahnstrecke überquert und müssen jetzt eigentlich nur noch nach Osten.“ „Puh, ob wir dann wohl noch rechtzeitig ankommen, um das Floß zu bauen?“, fragte sich Ali laut. Der Einfall zu einer Wanderexpedition mit anschließendem Floßbau war der Sippe gekommen, als Laika bei einem Spaziergang ein paar Meter auf einem Holzstamm den Fluss heruntertrieb, auf den sie gesprungen war. „Na klar, so ein paar Stämme und Kanister haben wir doch schnell zusammengebunden“, warf Anne-Junia munter ein, und pfiff Laika zurück, die tief im Wald verschwunden war. Doch die Hündin kam nicht zurück, was für sie ziemlich ungewöhnlich war, denn sie war eigentlich sehr gut trainiert und kam immer, wenn man sie rief. „Lasst uns aufteilen und in verschiedenen Richtungen nach ihr suchen“, schlug Charlotte vor. „Ja, gute Idee, ich laufe zurück, Anne-Junia bleibt hier, und der Rest verteilt sich nach vorne?“, schlug Funke vor. Und so wurde es gemacht. Nicht lange, da hatten die Sipplinge einen großen Teil der näheren Umgebung abgesucht, doch noch immer fehlte von Laika jede Spur. „Sie wird uns schon selbst finden, schlau wie sie ist. Lasst uns weiter gehen.“, beruhigte die Gruppenführerin ihre Gruppe, und ihre Stimme klang ruhig und zuversichtlich. Und tatsächlich - nur wenige Minuten später stieß die sichtlich aufgeregte Hündin wieder zu den Wandernden dazu, doch irgendetwas war merkwürdig an ihr. „Warum zieht sie denn so?“, fragte Ali, der sie inzwischen zur Sicherheit an die Leine genommen hatte, um sie nicht erneut zu verlieren. „Hm“, entgegnete Anne-Junia, „komisch ist das schon. Zuhause macht sie das eigentlich nie.“ Und auch die anderen Sipplinge wunderten sich. Laika war vor fünf Jahren als Welpe aus dem Tierheim zu der jungen Anne-Junia gekommen als sie noch in der Meute war, und hat seitdem schon den gesamten Stamm kennengelernt, unterhalten und auch abgeschleckt. Doch eigentlich brauchte man für sie keine Leine, sogar in der Stadt lief sie vorbildlich an der Seite. Doch heute zog und zerrte sie die Expedition hinter sich her, winselte und schnappte sogar einmal sanft nach Charlottes Bein, als sie zurück auf den Weg laufen wollte. Es gab einfach keine Möglichkeit, die aufgebrachte Hündin zu beruhigen, und so setzte sich die Gruppe in Bewegung. Eine Weile ging es durch das Unterholz, in dem sich Kim mit einem lauten „Autsch“ bemerkbar machte - sie hatte sich den Kopf an einem Ast gestoßen, doch ihr war dabei nichts weiter passiert. Trotzdem konnte sie den Trampelpfad, dem sie wenig später hinter der schnüffelnden Hündin folgten, auf keiner Karte finden, was aber auch nicht schlimm war, denn Laika zog sie alle wieder ins Gebüsch. „Heyyy“, rief Funke schmerzhaft, als seine Stirn von Dornengebüsch zerkratzt wurde, doch es half alles nichts. Von ihrem treuen Vierbeiner gezogen taumelte Anne-Junia durch das Unterholz, die Sippe im Schlepptau.

Immer und immer weiter ging es, bis sie plötzlich - Gruppenführerin voran - aus dem Wald brachen und auf einer großen Freifläche landeten. Wunderschön und saftig grün erstreckten sich Wiesen mit schattenspendenden, knorrigen Bäumen, ein kleiner Weg führte durch die Mitte und ein Wald begrenzte die Fläche. In der Ferne konnte man einen Bach plätschern hören und Vögel

zwitscherten fröhlich vor sich hin.

„Wow.“ Charlotte war so sprachlos wie der Rest der Sippe. „Ja, wunderschön, oder?“, ergänzte Ali überwältigt. Laika war inzwischen in einer schönen, großen Grube dabei, sich im Matsch zu wälzen. In Richtung Sonnenuntergang waren Täler noch leicht sichtbar, doch lange würde es nicht mehr hell bleiben. „Ach kommt, die Ferien sind noch lange und wir haben eh nichts zu tun! Hier bleiben wir“, jubelte Funke, und kramte bereits nach Anzündholz für ein Lagerfeuer. „Kann nicht schaden“, scherzte Anne-Junia, und die ganze Gruppe stimmte in ihr Gelächter mit ein. Und so schlug die Sippe Cane Corso ihr Lager an diesem wunderschönen Fleck Natur auf, gespannt, was die nächsten Tage alles bringen würden. Fortsetzung folgt…

Willi für das Bundeslagerteam

Bundesthing – alles anders als geplant!

2021 sollte es endlich soweit sein. – Das große Projekt Bundkrempeln sollte in der allerletzten BDV seinen krönenden Abschluss finden. Jetzt haben wir die vereinsrechtlichen Teile der BDV 2021 auf eine zweite Versammlung später im Jahr ausgelagert und können dadurch schon mal eine Art Probe-Bundesthing machen. Die letzten drei Jahre haben wir getüftelt und uns allerlei Neues überlegt, wie die große demokratische Bundesversammlung aussehen soll. Jetzt sind wir auf der Zielgeraden und haben noch eine große Überraschung aus dem Ärmel zu zaubern: Denn unsere Versammlung im Februar nächsten Jahres wird nicht nur das erste Probe-Bundesthing in der Geschichte des PbW, sondern auch … Trommelwirbel … die erste Online-Delegiertenver-sammlung auf Bundesebene!

Ich möchte die Situation gar nicht beschönigen (naja ein bisschen schon). Wir haben lange gehofft wir könnten uns alle auf dem Bundesthing wiedersehen. Eine Versammlung ohne Pausengespräche mit Freund*innen, Singerunden und die Snacks während der Sitzung ist einfach nicht das Gleiche, aber wir wollen die guten Seiten sehen! Das Bundesthing-Online bietet uns auch Chancen: auf eine Art bietet die Online Sitzung die Möglichkeit die Sitzung freier und offener zu gestalten. Wir können neue Wege ausprobieren Anträge einzureichen, schnelle Meinungsbilder zu erstellen und easy und sicher abzustimmen.

Wir sind sicher, dass wir die Herausforderungen, die dieses neue Format mit sich bringt, meistern werden. Jetzt stürzen wir uns in Online-Tools, die Tagesplanung und feilen an Programmpunkten. Damit die Versammlung gut funktioniert brauchen wir eine extra gründliche Vorbereitung. Bald bekommt ihr dazu mehr Infos von uns, was wann passiert und was es vorzubereiten gibt.

Legt euch schon mal Knabbereien für die Sitzung zuhause zurecht – Wir freuen uns auf eine abgefahrene, spannende Sitzung!

Besondere Themen, die gerade aktuell sind, findest du hier. Sei es ein Mottojahr, das angekündigt wird oder Entwicklungen von Prozessen. All das wird hier vorgestellt.

nachhaltigbund – Der Welt gerecht werden

Das Jahr 2021 steht ganz unter dem Thema SDGs. Doch was ist das?

Die **Sustainable Developement Goals** oder einfach auf Deutsch *Ziele für nachhaltige Entwicklung* sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Sie wurden in Anlehnung an den Entwicklungsprozess der Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) entworfen und traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft. Im Unterschied zu den MDGs, die insbesondere Entwicklungsländern galten, gelten die SDGs für alle Staaten.

Der offizielle deutsche Titel lautet Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (kurz: Agenda 2030).

Doch was sind diese SDGs jetzt genau? Lasst sie uns mal genauer betrachten.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

أهداف التنمية المستدامة

ЦЕЛИ В ОБЛАСТИ УСТОЙЧИВОГО РАЗВИТИЯ

可持续发展目标

Armut in jeder Form und überall beenden

Ernährung weltweit sichern

Gesundheit und Wohlergehen

Hochwertige Bildung weltweit

Gleichstellung von Frauen und Männern

Ausreichend Wasser in bester Qualität

Bezahlbare und saubere Energie

Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

Industrie, Innovation und Infrastruktur

Ungleichheiten beseitigen

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Nachhaltig produzieren und konsumieren

Weltweit Klimaschutz umsetzen

Leben unter Wasser schützen

Leben an Land schützen

Starke und transparente Institutionen fördern

Globale Partnerschaft

Bei vielen Zielen können wir direkt in unserer täglichen Pfadfinderarbeit beginnen, sei es beim Einkauf für das nächste Lager, bei der Überlegung welche Anreise klimaneutraler ist, bei der Vermeidung von Plastik und vielem mehr. Hier können wir frei nach Baden-Powell, jeder Pfadfinder möge die Welt ein Stückchen besser hinterlassen, als er sie aufgefunden hat, ansetzen und dieses Ziel gemeinsam angehen.

Über das gesamte Jahr wird es immer wieder Veranstaltungen geben, wo neue und weitere Impulse gesetzt werden. Jede Stufe ist mit ihrer eigenen Umsetzung bereits in der Planung. Der Höhepunkt wird das Bundeslager, Pfaditopia, bei dem wir mit den Grundsätzen der SDGs unsere eigene Stadt bauen werden.

Über Neuigkeiten wird regelmäßig im Webweiser informiert, Ideen und Anregungen werden in Form von Broschüren oder Dokumenten in der Datenablage zu finden sein. Bleib gespannt, was das Jahr bringt und lasse deine Ideen und Anregungen einfließen, so dass auch du ein Teil dieses Mottojahres wirst.

Vorstellung toller (Zelt)Plätze, Wanderrouten, aber auch mal Zeltkonstruktionen, Lagerbauten finden hier ihren Platz. Über deinen Artikel freut sich die Redaktion.

Die Pfadfinder Förderer Stiftung

Die Pfadfinder Förderer Stiftung unterstützt das Pfadfindertum und die Jugendarbeit in Deutschland. Sie schafft Orte, an denen Kinder und Jugendliche sich im Zusammenleben mit der Natur entwickeln können. Sie fühlt sich dem Aufruf des Gründers der internationalen Pfadfinderbewegung, Lord Baden-Powell, verpflichtet, dass jeder Mensch die Welt etwas besser hinterlassen soll, als er sie vorgefunden hat.

Die Pfadfinder Förderer Stiftung bietet im Coburger Umfeld und auch an weiteren Standorten zahlreiche schöne Plätze für Pfadfinder*innen, die es wert sind für ein Lager oder eine Fahrt gebucht zu werden.

Das Pfadfindercentrum Callenberg (PCC) mit seinem offenen Kamin hat ein uriges Flair. Der Zeltplatz Sauloch mit dem Schorsch-Müller-Haus in Rödental besteht aus dem Haupthaus mit Pavillon und sechs unterschiedlich großen Zeltplätzen, eingebettet in ein weitläufiges Areal von Wald und Kletterfelsen. Das Pfadfinderlandheim Stiefvater liegt zwischen Rödental und Neustadt auf dem Berg und besteht aus vier Holzhütten. Nicht weit davon entfernt liegt die Alte Schule in Mittelberg.

Über den Dächern von Sonneberg im nahen Thüringen liegt der Pfadfinderzeltplatz Schleifenberg und in der Nähe von Würzburg in einem von Natur umgebenen Kessel liegt die Sippachsmühle mit Haus und Zeltplatz. Und in der schönen Tarnschlucht in Südfrankreich findet sich das Kanucamp.

All diese Plätze bieten etwas was normale Zelt- oder Campingplätze nicht oder nur selten bieten. Natur entdecken, Bauen mit Materialien aus dem Wald, Feuer machen und Platz für Geländespiele. Hier ist Platz für Pfadfinderei, sich austoben und Gemeinschaft erleben.

Das schwarze Weißzelt

Warum sind Kothen eigentlich schwarz und Weißzelte weiß? Jetzt könnte man meinen bei den Weißzelten liegt es einfach am Namen, aber man könnte sie ja auch Schwarzzelte nennen. Also kein wirkliches Argument. Die Weißzelte, die bei uns die Wölflinge und Biber nutzen, sind weiße Rund- und Rechteckzelte. Vielleicht weiß, weil es tagsüber heller ist und die Kleinen ihre Sachen besser finden.

Aber es hat auch viele Nachteile. Wer kennt das nicht, dass die Wölfis und Biber früh um 5 meinen sie müssen aufstehen und Rambazamba machen, weil es ja hell ist und damit Zeit aufzustehen. Nein, es geht gerade die Sonne auf und es ist noch Zeit zu Schlafen. Ein schwarzes Zelt ist zudem wärmer, weil es sich tagsüber besser aufheizt. Und dann sieht so ein Schwarzzelt auch viel hübscher aus. Das weiße Zelt ist erfahrungsgemäß sehr schnell altweiß oder hat bräunliche Flecken und sieht bald nicht mehr schön aus. Ein Schwarzzelt dagegen bleicht höchstens im Laufe der Jahre etwas aus und sieht damit noch besser aus.

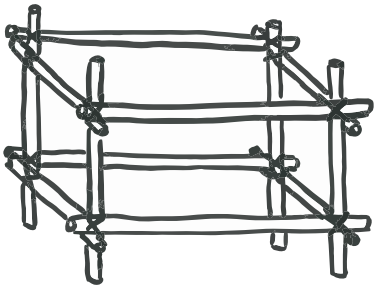
Und jetzt kommt die Lösung für alle Biber- und Wölflingsgruppen. Das schwarze Weißzelt. Tortuga produziert schon länger schwarze Gruppenzelte. Bisher wurden diese ausschließlich über das Rüsthaus der DPSG verkauft. Dort gibt es das Black Eagle (vgl. Missouri 400) und das Black Hawk (vgl. Yellowstone). Ab November/Dezember soll es über den Ausrüster in Eschwege das erste schwarze Weißzelt von Tortuga geben. Vorausschlich wird es Black Bird heißen und das schwarze Pendant zum Ohio sein.

Wer also am Überlegen ist ein neues Zeltanzuschaffen, sollte sich doch auch mal mit diesen Varianten beschäftigen.

Der Schuhständer

Wer kennt das nicht? Du willst nur kurz etwas aus deinem Zelt holen und stolperst postwendend über 10 Paar Schuhe, die sich im völligen Chaos im Eingangsbereich tummeln. Das kann ein Ende haben. Die Lösung ist der Schuhständer.

Du benötigst dazu 4 Stecken für die Stützpfeiler und 4-8 Stecken für die Auflagefläche (davon zwei kurze und zwei lange), je nachdem, ob du ein Stockwerk oder zwei machen möchtest. Verbinde die Stecken jeweils mit einem Kreuzbund und schon hast du deinen Schuhständer für deine Gruppe. Jetzt kommen nur noch alle Schuhe ordentlich darauf und schon herrscht Ordnung im Zelt.



Die Seite für Biber mit Bastelideen, Spielen, Veranstaltungen für Biber und vielem mehr. Hier stellt die Biberkolonie in jeder Ausgabe etwas für dich zusammen.

Wir- Teilen Woche 2020

Leben ohne Pfadfinderei, gemeinsame Aktionen und Spaßhaben ist nicht schön! Auch viele andere Kinder müssen in diesen Tagen auf ihre Hobbys oder auch Besuche bei Freunden verzichten. Aber wir, die Biberstufe, wollten etwas gemeinsam tun!

Die Biberaktion Wir-Teilen Woche findet jedes Jahr dezentral statt. Dieses Jahr fand sie vom 09.-22.11.2020 statt. Eigentlich wird die Aktion in den Kolonien durchgeführt. Da dies durch den Lockdown light nicht stattfinden konnte, suchte jede*r Biberführer*in eine Aktion aus, die jeder einzelne Biber zuhause erledigen konnte.

Ein paar Eindrücke aus den Kolonien:

Die Biberkolonie Nagezähne aus Dorfen wollte die jährliche „Wir-Teilen Woche“ nicht ausfallen lassen und hat sich an der Biberbundesaktion beteiligt. Sie machten diese einfach jeder bei sich daheim, gemeinsam mit vielen Bibern im gesamten Pfadfinderbund Weltenbummler, sowie ganz vielen Kindern in Deutschland (vielleicht sogar in der ganzen Welt)! Denn sie beteiligten sich an der Aktion „Laternen Fenster“ Mit ihren Laternenfenstern wollten sie alle gemeinsame Freude und Hoffnung teilen und Licht in die dunklen Tage bringen. Es konnte jede*r mitmachen, die Laternen basteln und in seine Fenster zuhause hängen. So konnten alle sehen, wie viel Freude die jüngste Pfadfinderstufe in die Welt hinaus teilt.

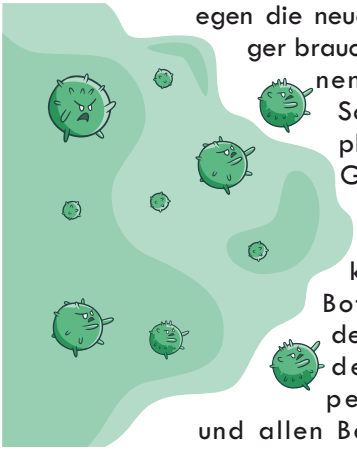
Die Biberführerin der Biberkolonie kleiner Hobbit aus Weitramsdorf hat jedem Biber eine Portion Teig für ein Martinsgebäck mit einem kleinen Brief vorbeigebracht. Jeder Biber konnte den Teig anschließend zuhause backen und vernaschen. Mmmmmh war der lecker.

Die Biberkolonie kleine Schneeeule aus Steinhagen kneteten Unterschiedliches aus Salzteig. In Paare aufgeteilt durfte jeder Biber selbst entscheiden, welches Geschenk seine*seine Partner*in aus Salzteig bekommt. Dann wurde es entweder per Post verschickt oder persönlich zu dem* der Partner*in gebracht. Manche bastelten Weihnachtsbaumanhänger, andere einen Wald mit Tieren, andere stellten das letzte Biberlager dar – natürlich alles aus Salzteig. Damit die Freude noch mehr geteilt wird, durfte das Lieblingsrezept an dem*der Partner*in mitgegeben werden. Alle Biber haben sich sehr über ihr Geschenk gefreut.

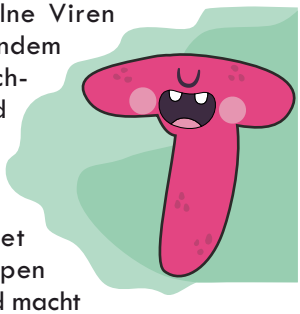
Die Seite für Wölflinge mit Bastelideen, Spielen, Veranstaltungen und vielem mehr. Die Bundesmeute gestaltet diese Seite für dich und überlegt sich jedes Mal etwas Neues.

Eine kleine Corona - Geschichte

Tom die T-Zelle hatte einen tollen Tag. Er hat ein paar Erkältungsviren abgewehrt und freut sich jetzt auf eine Nacht der Ruhe. Plötzlich gehen die Alarmanlagen im Lymphknoten an. Das kann nur eines bedeuten: **Invasion**. Tom eilte es nicht, zu den Angreifern zu kommen. Wahrscheinlich sind es mal wieder Grippe-Viren, wie langweilig – die kennt er ja schon. Als Tom endlich am Treffpunkt ankommt, ist der Kampf groß. Er reißt vor Schreck die Augen auf: Das ist gar nicht die Grippe! Diese Viren kennt er ja noch gar nicht. Tom wollte gerade in den Kampf ziehen, als der General zum Rückzug rief. Alle T-Zellen, Tom unter ihnen, fliehen in den nächstgelegenen Lymphknoten. Es wird ganz schön voll, deshalb dehnt sich der sonst so kleine Knoten aus, um mehr Platz zu schaffen.



egen die neuen Erreger braucht es einen neuen Schlachtplan. Der General schickt einen kleinen Boten los, der durch den Körper flitzt und allen Bescheid sagt, sie sollen sich auf Fieber bereitmachen. Die Hitze hilft den T-Zellen gegen die Viren zu kämpfen. Die Viren sind nicht so hitzeresistent wie die Kämpfer des Körpers. Nachdem das Fieber eingesetzt, ruft der General noch die Fresszellen und die Spezialeinheit zu den T-Zellen dazu. Die Fresszellen sollen weiterhin einzelne Viren vernichten, indem sie sich anschleichen und sie dann verschlucken. Die Spezialeinheit findet kleine Gruppen von Viren und macht diese unschädlich indem sie sie einfach töten. Die T-Zellen sollen die Viren analysieren und dann die passenden Antikörper bilden. Das dauert ein wenig, deshalb werden die anderen beiden Heere vorgeschickt.



Tom und die anderen T-Zellen machen sich direkt an die Arbeit. Überall wird gekämpft, aber sie schafften es einen Virus zu fangen und herauszufinden was es tötet. Dann bilden sie die passenden Antikörper und schicken sie in den Kampf. Es ist ein tagelanges Gemetzel.

Die letzten Viren sind bekämpft und dann ist es vorbei. Die Fresszellen fangen an, aufzuräumen und die ganzen toten Viren zu futtern. Der Archivar der T-Zellen wird geschickt, um ein Bild von den Viren und den passenden Antikörpern zu zeichnen. In den Lymphknoten kommen sie zu den ganzen anderen Bildern der bösen Viren.

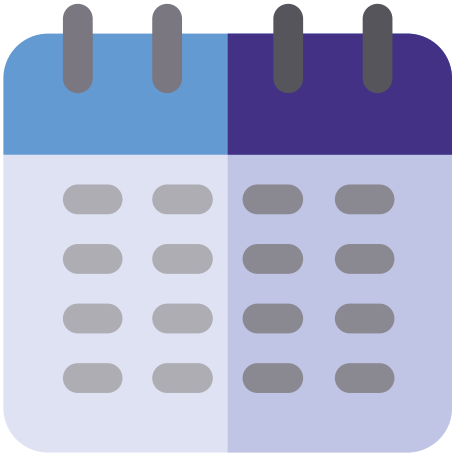
So ein Überraschungsangriff wird den Corona-Viren nicht nochmal gelingen. Jetzt ist der Körper vorbereitet.

2015

*Die Seite für Pfadfinder*innen mit Outdoorideen, Abenteuer, Veranstaltungen und vielem mehr. Eure Beauftragten für die Stufe der Pfadfinder*innen gestalten hier die Beiträge.*

Deine monatliche Überraschung

An jedem ersten im Monat haben Miri und ToiToi eine neue Überraschung für dich parat und zeigen sie dir im StaMa in der Datenablage.



Filme für die Erde

Dezentrale Sippenaktion bis zum 28.02.2021

Mein nachhaltiges Pfadijahr

Hier findest du in der Datenablage der Pfadfinder*innen den Jahreskalender „Mein nachhaltiges Pfadijahr“.

Deine Veranstaltungen 2021

- Bundessippenforum AUFstieg
  4. - 7. Juni
- BdP-DPV-Städteaktion
  17. - 19. September
- Globaler Klimastreik
  25. September
- Lauterburglauf
  01. - 03. Oktober
- Bundessippenforum AUFbruch
  19. - 21. November

*Die Seite für Rover*Ranger mit Outdoorideen, Abenteuer, Veranstaltungen für Rover*Ranger und vielem mehr.*

Herausforderung für Rover & Ranger

Der Winter naht und damit die kalte Zeit des Jahres, die dicken Pullover werden ausgekramt, die Winterstiefel aus dem Keller geholt und die Zelte für den nächsten Frühling eingelagert … äh … halt warum die Zelte einlagern?

Gerade jetzt beginnt doch die Herausforderung etwas zu tun, was andere Stufen vermutlich nicht tun – Schneekothen. Wann hattest du das letzte Mal Feuer in deiner Kothe geschürt und einen gemütlichen Abend darin verbracht? – Schon lange her? Vielleicht bricht dann jetzt genau die richtige Zeit an.

IJP – Internationales Jugendprogramm

Das von Kurt Hahn konzipierte Programm richtet sich an junge Menschen zwischen 14 und 25 und fördert sozialen Einsatz, Selbstverwirklichung, Abenteuer und die Entwicklung von persönlichen Interessen. Es beinhaltet die Teile Dienst, Expeditionen, Talente und Fitness in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Der PbW ist Programmanbieter und die Absolvierung des IJP ist eine Möglichkeit um das Roverhalstuch verliehen zu bekommen. Du hast Interesse das IJP in Bronze oder Silber abzulegen? Dann erkundige dich nach Mentoren im PbW, die die Qualifikation haben, dich bei dem Programm zu begleiten.

Du hast das IJP in Bronze und Silber bereits abgelegt? Dann nimm an dem Goldkurs direkt beim Trägerverein (https://dofe-germany.de/) teil und qualifiziere dich damit gleichzeitig zum Mentor für neue Rover und Ranger bei uns im Bund.

Tipatona

„Versucht, die Welt besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt“ – ihr kennt das Zitat von Baden-Powell sicher und jeder tut sein Bestes, diesem Anliegen gerecht zu werden.

Aber was wäre, wenn man die Welt nicht nur ändern, sondern komplett neugestalten könnte? Was braucht es alles, um eine Weltgemeinschaft zu gründen? Muss es überhaupt eine Gemeinschaft sein? An welchen Werten sollte man festhalten und hat wirklich jede*r die gleichen Chancen? Sind Oppositionen förderlich und wie findet man eigentlich den Weg zum Frieden?

Erlebe ein phänomenales verbändeübergreifendes Pfadilager vom 28.08.-05.09.2021 auf dem Pfadfinderzeltplatz Bucher Berg in Breitenbrunn oder engagiere dich bereits im Vorfeld bei der Planung und Ausarbeitung. Nähere findet du im StaMa unter Veranstaltungen.

Die Seite für die Mannschaft mit Berichten von Mannschaftsrunden, Ehrenamt in der Praxis und vielem mehr. Hier berichtet der Bundesbeauftragte für die Mannschaft.

Die Mannschaft – unsere fleißige Unterstützung

Oft im Hintergrund, nicht direkt sichtbar oder für einige nicht gesehen, ist unsere Mannschaft an allen Ecken und Ende für uns da.

Von der Stammesebene bis zu Lagern und Veranstaltungen auf Bundesebene – die Mannschaft ist da und macht vieles möglich, was ohne sie sehr viel schwerer oder nicht möglich wäre.

- Fahrdienste oder Shuttleangebote
- Organisation von Küchen und dem dazugehörigen Einkauf
- Essensausgaben und das fleißige Spülen im Nachgang
- Besetzung von Posten an Postenläufen
- Auswertung der Ergebnisse
- Aufstellen von Sanitärwägen und Zelten für Küche, Logistik oder Verpflegung
- und vieles mehr!

Die Mannschaft sind unsere Heinzelmännchen, teilweise werden ihr Gruppen für Küchendienste und Sanitärdienste zugeteilt, doch meist haben sie die Hauptorganisation. So ist es jetzt Zeit mal Danke zu sagen. Danke für viele Stunden des Engagements, der Hilfe, der Geduld und des Daseins für die Pfadfinderarbeit.

Mannschaftsrunden – nicht nur zum Selbstzweck

In manchen Stämmen oder Horsten gibt es sehr aktive Mannschaftsrunden, die sich regelmäßig treffen – nicht nur für Arbeitseinsätze – sondern, um sich als Gemeinschaft zusammenzufinden, etwas für sich zu machen und sich zu vernetzen.

Beispielsweise backen die Löffelfüchse, die Mannschaftsrunde im Horst Füchse, passend zur Jahreszeit verschiedene Plätzchen. Dabei wird über die Arbeit, die Kinder aber auch über anstehende Lager und Erinnerungen unterhalten.

Termine für die Mannschaft

Reine Termine für die Mannschaftsstufe gibt es zumindest nicht überregional. Aber wäre das nicht mal schön? Eine gemeinsame Fahrt in eine Stadt, vielleicht mit Musicalbesuch oder einer Fortbildung. Warum nicht ein Austausch mit andere Mannschaftsrunden wie sie an Dinge herangehen, eine Art kollegiale Beratung, die miteinander vernetzt und neue Strukturen schafft.

Im Stammesmanager gibt es die Gruppe Bundesmannschaft (im Profil unter meine Interessen), wo sich alle Interessierte treffen können, um sich zu vernetzen, zu planen oder Raum haben sich für eigene Termine zu verabreden.

Vielleicht findet sich hier schon in der nächsten Ausgabe eine Einladung zu einer Mannschaftsveranstaltung.

*Die Seite rund um Ausbildung. Welche Kurse stehen an? Was gibt es Neues in der Ausbildungskonzeption? Tipps und Tricks für Trainer*innen.*

Methodenpool für Trainer*innen

Der Methodenpool ist eine Sammlung verschiedenster Seminarmethoden, eine Erklärung wie sie funktioniert und was es zu beachten gibt. Sortiert sind die Methoden in verschiedene Kategorien wie Erarbeitung, Einführung, Sicherung, Reflexion und mehr. Jede Methode ist auf einer DinA 6 Karte dargestellt und reiht sich in ihrer Kategorie alphabetisch ein. Dieser Fächer an Methoden soll Trainer*innen neue Ideen geben und Unterstützung bieten. Weitere Methoden werden jederzeit gerne aufgenommen und ergänzt. Bestellt werden kann der Methodenpool von allen Trainer*innen in der Geschäftsstelle.

Bundesosterkurse

Die ersten Anmeldungen trudeln bereits ein und wir bereiten uns auf die nächsten Osterkurse vor. Wer will mittrainern? Suche dir jetzt schon deinen Kurs aus und melde dich im StaMa als Trainer*in an oder frag bei Anna nach, wenn du noch unentschlossen bist. Ob Basismodul Blau, Rot oder Führen, Spezialisierungsmodul Trainer*in oder Jungfeldmeister*in oder Stufenmodule oder Spezimodule von grün/weiß. Die Auswahl ist groß. Greif jetzt zu.

Ob alles so stattfinden kann wie wir es jetzt planen, ist noch ungewiss, aber wir hoffen auf das Beste. Für den Zweifelsfall entwickeln wir schon Ideen für alternative Formen. Wenn auch du mittairnen möchtest, melde dich einfach bei Anna in der Geschäftsstelle unter

0911-30 00 61 37
oder ✉ ausbildung@pbw.org

Termine für Trainer*innen 2021

- Bundesosterkurse: 30.03.-05.04.21 – Von blau bis schwarz wird hier alles angeboten und jede*r Trainer*in ist willkommen mitzutrainern.
- Trainerworkshop auf dem Führungsforum: 16-18.04.21 – Austausch und fachlicher Input
- Trainwende: 12.-14.11.21 – Fortbildung und kollegiale Beratung am Trainerwochenende, Vorstellung der Ausarbeitung bei den Stammesführungen

Was lief im Bund? Was ist seit der letzten Ausgabe geschehen? Lies hier, was den Bund bewegt hat und wo etwas los war.

Abenteuer Online-Kurs Führen

Anfang Juni, hatten Steven und ich gerade unser Grobkonzept für das Basismodul Führen als Online-Variante fertiggestellt. Denn es war klar, ein ganzes Jahr auf die nächsten Osterkurse warten ist keine gute Option. Rückblickend, wäre wahrscheinlich im Sommer ein Präsenzkurs mit Schutz- und Hygienekonzept möglich gewesen, aber wir haben das Abenteuer „Online-Kurse“ doch recht erfolgreich gemeistert.

Danke an die tollen Teilnehmenden bestehend aus Alexa, Astrid, Leon, Niklas, Patricia, Sophie und Antje! Für die gute Laune, die tolle Mitarbeit und natürlich auch die viele Geduld, die ihr gelegentlich aufbringen musstet, wenn ab und an mal etwas nicht ganz lief. Aber im Großen und Ganzen war das Feedback nach den Sessions und zum Schluss des Kurses sehr positiv und alle freuten sich, dass die Kurse stattfinden konnten.

Alle haben toll durchgehalten, vor allem auch über einen wirklich langen Zeitraum. Wir hatten geplant unsere 17 inhaltlichen Kurs-Themen auf 12 Wochen zu verteilen. Meist haben wir in der jeweiligen Woche eine abendliche Session über unser Konferenztool BigBlueButton im zeitlichen Umfang von 1–3 Stunden gemacht und teilweise das Ganze durch Breakout-Räume etwas aufgelockert. Um noch mehr Abwechslung reinzubringen haben wir auch mal die wöchentliche Konferenz durch eine Aufgabenstellung ersetzt, die jeder für sich in der Woche bearbeiten konnte.

Abwechslungsreich in unserem Kursprogramm waren auch unsere Gast-Trainer ToiToi, Paddy und Anna, die mit den Teilnehmenden jeweils eine eigene Woche bzw. ein eigenes Thema gestalteten. Vielen herzlichen Dank an euch für eure Unterstützung! Und zu guter Letzt geht auch ein riesen großes Dankeschön an Steven, denn ohne ihn wäre der Kurs nicht so erfolgreich gewesen und ohne ihn wäre er auch gar nicht zustande gekommen. Er würde das gleiche über mich sagen!

Trotz des erfolgreichen Experiments „Online-Kurse“ freuen wir uns sicher alle, das hoffentlich die nächsten Kurse wieder „in echt“ stattfinden können! Bist du dabei?!

Abenteuer Online-Kurs Rot

20 hochmotivierte, angehende Gruppenführer*innen trotzen dem Virus und stürzten sich diesen Sommer in ein neues Abenteuer: Den Online-Rot-Kurs.

Während zwei Abendsessions und einem ganzen Wochenende hatten wir sowohl mit als auch ohne unsere Trainer*innen sehr viel Spaß. Wir lernten unsere Rechte und Pflichten als Gruppenführer*innen kennen, wie wir unsere Gruppen unterstützen können und vieles mehr. Außerdem planten wir in Klein-

gruppen eine Wochenendaktion, bestritten eine Outdoor-Cooking Challenge und führten größtenteils aufschlussreiche und erhellende Elterngespräche per Telefon.

Zwar kam das typische Kurs-Feeling leider nicht wirklich auf, aber unser Spaß ließ sich ungeachtet einiger Verbindungsprobleme nicht trüben. Abschließend lässt sich sagen, dass es trotz der schwierigen Umstände ein rundum gelungener Kurs war. Ein großes Lob an die Trainer*innen, die das möglich gemacht haben! (Nele Billenstein)

Wenn ihr die Online-Rot-Kurse in drei Wörtern beschreiben müsstet, welche wären das?

- Spannend, anders, lustig
- Gewagt, lehrreich, lustig
- Lehrreich, informativ, lustig
- Informativ, lustig, eine neue Erfahrung
- Digital, Sitzfleisch, Spaß
- Elterngespräche, Herausforderung
- Memes, lange Nächte, gewagt

Der Stammesmanager - StaMa

Der StaMa ist unsere Mitgliederdatenbank, die bei Verbandonline liegt. Bei unserem vorherigen Anbieter hatten nur die Stammesführungen Zugriff auf die Onlinedatenbank. Jetzt hat jedes Mitglied die Möglichkeit einen Zugang zu bekommen. Je nach Funktion der Person kann ein Mitglied natürlich nicht auf Daten anderer Mitglieder zugreifen, aber sehr wohl auf seine eigenen und kann viele weitere Funktionen nutzen. Damit kann jede*r neben dem Aktualisieren seiner eigenen Daten schauen wann welche Veranstaltungen sind, sich dazu anmelden, auf Ausschreibungen zugreifen, mit der eigenen Gruppe kommunizieren.

Für einen Zugang wende dich an deine Stammesführung oder an die Geschäftsstelle (Anna unter 0911-30 00 61 37 oder ✉ ausbildung@pbw.org).

Der Webweiser

Der Webweiser - unser Newsletter - erscheint monatlich und informiert über Veranstaltungen, berichtet aus dem Bund, wartet mit Interessantem Überbündischem auf und gibt Tipps für Links oder veröffentlicht Kommentare.

Wie auch du den Webweiser bekommst, ist ganz einfach. Logge dich im StaMa ein und klicke auf dein Profil. Unter „meine Interessen“ findest du verschiedene Gruppen und dort findest du auch den Webweiser. Setze also dort den Haken und klicke auf speichern .

Der Broadcast

Der Broadcast des PbW läuft über WhatsApp. Anders als eine Gruppe in WhatsApp sieht hier NICHT jede*r die Nummern der Anderen. Nachrichten werden im Normalfall von Anna verschickt und die Empfänger*innen bekommen dies als private Nachricht. Antworten gehen somit auch nur an das Broadcasthandy zurück und nicht an alle.

Aber wozu brauche ich den? Über den Broadcast werden kurz und knapp kurzfristige News, Deadlines oder Interessantes verbreitet. Und so geht's: Du speicherst die Nummer 0174-3530121 ein und schreibst eine WhatsApp mit dem Inhalt „ich will“ und deinem Namen. Dann wirst du aufgenommen. Sobald du die Nummer aus deinem Telefonbuch wieder löschst oder Bescheid gibst, dass du den Broadcast nicht mehr haben möchtest, bekommst du ihn auch nicht mehr.

Was tut sich in den Stämmen? Wo war etwas los? Was gibt es Neues? Lies hier, was unsere Stämme bewegt, was sie unternommen haben und sammle Ideen und Anregungen.

Stamm Dietrich von Bern aus Reisbach

Der Stamm Dietrich von Bern im niederbayerischen Reisbach hat diesen Sommer neu durchgestartet. Begonnen mit einer einwöchigen Ferienbetreuung auf dem nahegelegenen Vilstalsee Camping Platz und unterstützt durch die Stämme Aar und Rupilo aus Oberbayern, lernten interessierte Kinder die Pfadfinderei unter dem Motto Handwerkerlager kennen. Es wurden Feuertische gebaut und darauf gekocht, Lagerstühle angefertigt und am Lagerfeuer genutzt und die Umgebung entdeckt, sei es bei einer Naturstreife, einem Waldlehrpad oder einer ausgiebigen Wanderung.

Inzwischen haben die neuen Gruppenstunden gestartet. Im Haus der Bürger in Reisbach trifft sich die neue Gruppe jeden Dienstag und zählt inzwischen schon 6 Kinder. Anna Schwaß, unsere Bildungsreferentin aus der Geschäftsstelle, leitet diese Gruppe vorübergehend. Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen in die Gruppenstunde mal reinzuschnuppern.

Gut Pfad Anna

Stamm Aar aus Dorfen

Unser Leben ist zurzeit geprägt von Einschränkungen und Verboten. Davon wollten wir eine Auszeit, denn unter all diesen Beschränkungen litten auch unsere Pfadfinderaktionen und genau das wollten wir ändern. Also entschieden wir uns, den Lauterburglauf, der normalerweise auf Bundesebene stattfindet, in kleinem Kreis durchzuführen. Sozusagen ein “Lauter” Lauf ohne Burg. So sind vier Gruppen aus dem Bezirk Oberbayern zusammen gekommen und haben um den großen Preis gekämpft.

Am Freitag ging es in Dorfen im Schrebergarten los. Ab 16:30 sind zwei Sippen aus Dorfen, eine Roverrunde aus Dorfen und eine Roverrunde aus Raubling eingetrudelt. Allerdings darf man nicht vergessen, dass noch mehr Leute dabei waren, denn die haben sich um die Posten gekümmert.

Samstag ging dann der Lauf los. Gestartet ist als erstes die Sippe Dodo, danach die Sippe Pinguin, dann die Roverrunde Harpyie und zum Schluss die Roverrunde "?". Mit Start an unserem Schrebergarten ging es dann entweder mit dem Zug nach Schwindegg und anschließend zu Fuß über Wasentergernbach nach Dorfen und dann zum Zeltplatz nach Osendorf. Oder zu Fuß nach Schwindegg über Wasentergernbach und von dort mit dem Zug nach Dorfen und dann weiter nach Osendorf.

Auf dem Weg musste man sich mehreren Aufgaben an spannenden Posten stellen. Es gab zum Beispiel Posten mit den Themen Kommunikation, Stand-Up-Quiz oder Knoten, an denen sämtliches Wissen und auch Können abgefragt wurden. In Osendorf angekommen kam dann der letzte Posten, an dem man die Kothe aufbauen musste. Und das unter Zeitdruck.

Am Abend wurden wir lecker von unserem Küchenteam bekocht, haben das Feuer genossen und eine Verleihfeier sowie eine Singerunde mit Abstand erlebt. Am Sonntag war dann nach dem Frühstück auch sehr schnell die Siegerehrung, wobei die Sippe Pinguin den 3. Platz, die Sippe Dodo den 2. Platz und die beiden Roverrunden mit genau gleicher Punktzahl gemeinsam den 1. Platz belegten. Als Hauptpreis gab es einen "Lauter" Hammer, um klarzustellen, dass wir der Hammer sind!

Gut Pfad Muuusch

Stamm Wilde Waschbären aus Köln

Ey hömma, die Wilden Waschbären sind los!

Es war einmal, eine urfränkische Wildkatze aus Gundelsheim die sich im Ruhrpottdschungel verirrt hat und liebevoll im Stamm Helden von Tal in Leverkusen aufgenommen wurde. Doch auf Dauer war die Distanz von Essen nach Leverkusen leider viel zu groß. Und somit wurde im August relativ spontan der Stamm Wilde Waschbären gegründet.

-Ende-

Der ein oder andere hat vielleicht schon mal über Social Media was von uns gehört und gesehen und sich immer gefragt wer die denn sind.

Der Stamm Wilde Waschbären hat sich offiziell im August 2020, mitten im Herzen des Ruhrpotts gegründet. Oder wie man hier so schön sagt „auf Kohle geboren".

Was tut sich in den Stämmen? Wo war etwas los? Was gibt es Neues? Lies hier, was unsere Stämme bewegt, was sie unternommen haben und sammle Ideen und Anregungen.

Begonnen hat dies alles bereits im Juli mit einer Schnuppergruppenstunde für Kinder im Biber und Wölflingsalter am zauberhaften Schloss Borbeck in Essen. Schnell war klar, dass dies keine einmalige Aktion wird und die Nachfrage an einer neuen Pfadfindergruppe aus einem anderem Pfadfinderbund sehr groß ist.

So groß wie die Nachfrage auch war, so schwer und fast schon aussichtslos erschien sich die Suche nach einem Gruppenraum. Dennoch haben wir es letztendlich nach tausenden Mails und Telefonaten geschafft in dem wunderschönen Jugendclub „Brotfabrik“ sesshaft zu werden. Wie der Name es schon verrät, ist dies eine alte Brotfabrik. Durch das leicht rustikale und vor allem gemütlichen Ambiente die unter anderem die alten denkmalgeschützten Öfen ausstrahlen, hätten wir uns keinen schöneren Ort für unsere Gruppenstunden vorstellen können. Somit konnten wir dann auch pünktlich nach den Sommerferien mit den ersten Gruppenstunden der Biberkolonie kleiner Panda und Meute Polarbär starten. Nach nur zwei Wochen fanden sich dann auch bereits die ersten Jugendlichen zusammen und haben dann kurzerhand die Sippe Braunbär (eigentlich Kamtschatkabär; kann sich nur niemand merken) gegründet.

Trotz den ganzen Corona Vorschriften war es uns glücklicherweise gestattet in den Herbstferien unsere erste Stammesfahrt unter dem Motto „Hotel Transsilvanien“ im wunderschönen Forsthaus Haidberg in Marl stattfinden zu lassen. In den 4 aufregenden und vor allem schaurigen Tagen war von Fledermaus basteln bis hin zur Monsterparty alles vertreten was ein Pfadfinderherz höherschlagen lässt. Nun hoffen wir wie wahrscheinlich so viele andere, dass wir uns bald wieder zu den Gruppenstunden live sehen können. Bis dahin gibt es jede Woche neue Aufgaben, Challenges, Basteleideen, Spiele ..., um im regen Kontakt und Austausch mit den Mitgliedern zu bleiben und freuen uns natürlich riesig auf das Bundeslager 2021.

„So hömma, jetzt is abba Schicht im Schacht“!

In diesem Sinne, bleibt gesund und schöne Grüße aus dem Pott.

Gut Jagd Jenny

*Werbung im Wegweiser? Ja klar, es gibt immer etwas zu bewerben. Gib hier deine Gesuche oder Gebote auf, werbe für dein überregionales Team oder suche Mitstreiter*innen für dein Projekt.*

Eco Scouts

Das Bundeslager und das ganze Jahr 2021 stehen unter dem Motto der Sustainable Development Goals (SDGs) der UN. Da sind neue und innovative Ideen gefragt, wie die SDGs bei uns umgesetzt werden können. Wie können wir als Pfadfinder*innen den Klimawandel und seine Auswirkungen bekämpfen (Ziel #13)?

Die EcoScouts als grünes Gewissen des Bundes und Team von Experten*innen sind besonders gefragt. Du interessierst dich für Themen rund um Nachhaltigkeit? Du bist motiviert und hast Lust etwas zu bewegen und zu verändern? Wir freuen uns auf dein Mitdenken, Mitmachen und Mitweltverbessern. Schick uns ein Trommelzeichen oder eine Mail! ecoscouts@pbw.org

Second Hand Kluft

Aus der Kluft herausgewachsen? Zu schade zum Wegwerfen? Gebrauchte Kluft kann gerne in der Geschäftsstelle abgegeben werden und wird an den nächsten Veranstaltungen ausgelegt und verschenkt.

Mitstreiter*innen für Wir&Ich Team gesucht

Am BuLa wird ein Team von Wir&Ich vor Ort sein und eine Anlaufstelle für Prävention sexueller Gewalt stellen - ob sich jemand erkundigen will wie Wir&Ich funktioniert, ein komisches Bachgefühl hat oder ein konkreter Fall vorliegt. Für dieses Team werden noch Mitstreiter*innen gesucht. Bitte melde dich bei Anna ausbildung@pbw.org

BuLa Team sucht Zuwachs

Kreative Kommunikationskünstlerin, die charismatisch kleinkarierte Karikaturen künstelt oder kritische Kolumnen klackert (auf der Tastatur). Auch chaotische Kram-Manager*innen oder Kleinkram? Klar!

Komm in das Team Kommunikation des Bundeslagers und unterstütze uns bei Werbung, Merchandise, Instagram...

Melde dich bei willi.hermann@pbw.org Wir freuen uns.

Resteabverkauf

In der Geschäftsstelle sind noch diverse Abzeichen von vergangenen Lagern und Restbestände an Halstüchern in dreieckig und viereckig. Diese können gerne über den Online-Shop im Stammesmanager (stammesmanager.pbw.org) bezogen werden.

IT Nachwuchs gesucht

Durch Corona haben wir in den letzten Monaten das IT-Angebot des Bundes massiv aufgestockt. Dadurch fallen regelmäßig verschiedene Aufgaben an. Hier gibt es einiges im Bereich Serveradministration und -betrieb zu lernen. Falls du dich für Informatik interessierst und schon immer mal herausfinden wolltest, wie man einen Server betreibt, melde dich doch bei mir per Mail: bb-digitales@pbw.org

Hier könnte auch deine Anzeige stehen. Bewerbe deine Gruppe, suche und biete. Anzeigen an ausbildung@pbw.org

wegweiser

Die einzige Zeitschrift für alle Weltenbummler

ISSN 1861-4485
137 Ausgabe 01/2020

Herausgeber
Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.
Spittlertorgraben 47, 90429 Nürnberg

Redaktion
Anna Schwaß

Layout
Kevin Gundlach

Mitarbeiter an dieser Ausgabe
Willi Hermann (S. 3ff, S.23)
Miriam Schön (S. 3, 14)
Adrian Schmieg (S. 5)
Anna Schwaß (S. 6f, 9, 17, 18, 20, 23)
Sven Stumpf (S. 7)
Alexander Müller (S. 8)
Selina Schwert (S. 10)
Alexandra Redlich (S. 11)
Michel Kavermann (S. 14)
David Hofmann (S. 15)
Tim Bierfelder (S. 16)
Maximilian „Muuusch“ Eder (S. 18, 20)
Nele Billenstein (S. 18f)
Jennifer Sebald (S. 21f)
Johannes Jakob (S. 23)
Matthias Wild (S. 23)

Zusätzliches Bildmaterial
Freepik @ flaticon.com (S. 14, 16)
Pixel perfect @ flaticon.com (S. 22, 23)
Freepik @ Freepik.com (S. 11 *bearbeitet*)

Titelbild
Ania Wudy, Stamm Rupilo, Raubling

Pfadfinderposter
Muuusch, Stamm Aar, Dorfen

Hinweise
Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Alle Mitglieder des Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. erhalten den Wegweiser kostenlos über ihren Landesverband. Andere Interessierte wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.
Die Kosten eines Einzelabos betragen inkl. Versand 16 Euro. Gruppentarife (ab 10 Exemplaren) gibt es auf Anfrage.
Anzeigenkunden wenden sich für eine aktuelle Preisliste bitte ebenfalls an die Bundesgeschäftsstelle.
Auszüge dürfen nach Absprache gerne veröffentlicht werden, um ein Belegexemplar wird gebeten.

Der Wegweiser wird gefördert durch Mittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP), vielen Dank dafür!

Druck und Auflage
2000 Stück
WIRmachenDRUCK

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

gefördert durch das
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend